

06.02.2007 - 18:44 Uhr | Logistik-Service-Bus | Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Uni Leipzig

Schneller, kostengünstiger, vernetzt - Service-Plattform für mittelständische Logistik

Leipzig, 06.02.2007 - Mit einer hochkarätigen Auftaktveranstaltung startet am 27. Februar 2007 offiziell das Projekt Logistik-Service-Bus (LSB). Die Leipziger Kooperationsplattform LSB ist als ein Sieger aus dem „InnoProfile-Wettbewerb“ hervorgegangen, mit dem das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gezielt lokale Bündnisse aus Unternehmen und der Wissenschaft fördert, um das Wirtschaftswachstum der Region zu stärken.

Mit einem Budget von rund 1,6 Millionen Euro werden zehn Nachwuchswissenschaftler unter Leitung von Prof. Bogdan Franczyk bis 2009 das Know How erarbeiten, mit dem mittelständische Logistik-Unternehmen reibungsloser zusammenarbeiten können. Als Wirtschaftspartner stehen dem Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Leipzig die perdata GmbH aus Leipzig sowie Saxonia Systems AG aus Dresden zur Seite.

Die Zielsetzung: mit einer neuen, leistungsfähigen Software können mittelständische Logistikfirmen zukünftig ihre Geschäftsprozesse optimieren. Hierbei ist es möglich, Lieferaufträge elektronisch zu bearbeiten und den aktuellen Aufenthaltsort der Güter oder Leerfahrten mit wenig Aufwand überwachen. Mit der Software wird es außerdem möglich sein, die Zusammenarbeit der Firmen untereinander zu verbessern, denn Flexibilität und schnelle Reaktionsfähigkeit sind wichtige Leistungsmerkmale, welche die Konkurrenzfähigkeit und das Überleben der KMU bestimmen.

Als Schirmherren für die Kick-off-Veranstaltung konnte Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee gewonnen werden. Für die Auftaktveranstaltung Ende Februar, Zielgruppe sind kleine, mittelständige und große Logistik-Dienstleister, haben Gesprächspartner wie der MinR Hans-Peter Hiepe (BMBF), Prof. Dr. Franz Häußler (Rektor der Universität Leipzig), sowie Eric Malitzke (Geschäftsführer Flughafen Leipzig/Halle) ihr Kommen zugesagt.

In einem Gastvortrag wird Prof. Reinhardt Jünemann, Gründer des Fraunhofer Instituts für Materialfluss und Logistik, zu den „Möglichkeiten am Logistikstandort Leipzig und Mitteldeutschland“ sprechen. In einer viel beachteten Studie hatte der renommierte Logistikexperte Mitte 2005 die „Struktur und Entwicklungsperspektiven der Logistik in Leipzig und in der Region Mitteldeutschland“ vorgestellt.

In einer Podiumsdiskussion rund um das Thema „Logistik“ werden u.a. Lars Hildebrandt, als Vertreter der Bundesvereinigung für Logistik und gleichzeitig Verkaufsleiter der TNT Express GmbH (NL Leipzig/Wiedemar) sowie der mittelständische Logistikdienstleister Heinz Quast (Geschäftsführer Krause Transporte) miteinander diskutieren.

Das InnoProfile-Projekt Logistik-Service-Bus ist Teil von „Unternehmen Region“, der Innovationsoffensive des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für die Neuen Länder. Das BMBF investiert mit dieser Initiative in regionale Bündnisse hervorragender Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie der öffentlichen Verwaltung mit dem Ziel, die Stärken der Region systematisch auszubauen und so die Basis zu schaffen für Innovationen und wettbewerbsfähige Regionen.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter: www.lsb-plattform.de Hier können Sie sich online bis zum 20. Februar 2007 für die Veranstaltung anmelden.

Kontakt:

Thomas Hering

E-Mail: hering@wifa.uni-leipzig.de